

Stärker im Verbund – Vernetzung kommunaler und freigemeinnütziger Krankenhäuser in der Rechtsform der Genossenschaft

Dipl. Kfm. Jürgen Winter

Mittwoch, 13. April 2011 - München

Der Referent

- 1993 bis 1995: Assistent der Geschäftsführung der Stiftsklinik Augustinum München
- 1995 bis 1999: Controller und stellv. Verwaltungsleiter Kreisklinik Gunzenhausen
- 2000 bis 2001: Krankenhausdirektor der Kreisklinik Weißenburg i. Bay.
- seit 2002: Vorstand des Kommunalunternehmens „Kliniken des Landkreises Weißenburg – Gunzenhausen“
- seit 2011: Geschäftsführer Gesundheitszentrum Treuchtlingen

- Mitglied in mehreren Gremien des Bayerischen Landkreistages sowie im Landesvorstand des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD)

- seit Januar 2011: Vorstand der Klinik-Kompetenz-Bayern eG

Versorgungsauftrag der Kommunen

- Art. 51 Abs. 1 der Bay. Landkreisordnung: „Die Landkreise sind ... in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit verpflichtet, ... die erforderlichen Krankenhäuser zu errichten und zu unterhalten...“
- Eine ähnliche Verpflichtung ergibt sich für kreisfreie Städte aus Art. 57 Abs. 1 der Bay. Gemeindeordnung.
- Dieser öffentlich-rechtliche Sicherstellungsauftrag „ruht“, solange die Versorgung durch andere Einrichtungen (z.B. private oder freigemeinnützige Kliniken) hinreichend gesichert ist; er lebt jedoch dann wieder auf, wenn diese Einrichtungen ihre Versorgung aufgeben oder einschränken (z.B. Schließung unrentabler Abteilungen durch private Klinik).

Warum Vernetzung?

- Eine effektive und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen ist in einem Flächenstaat ohne Vernetzung der kommunalen und freigemeinnützigen Kliniken nicht realisierbar.
- Steigende gesetzliche und haftungsrechtliche Anforderungen (z.B. Hygiene, Aus- und Fortbildung) lassen sich nur noch gemeinsam erfüllen.
- Ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch sichert und steigert die Behandlungsqualität - „Best Practise“.
- Das konzertierte Vorgehen der Krankenkassen bei Entgeltverhandlungen und Patientenabrechnungen erfordert eine gemeinsame Strategie und ein gemeinsames Vorgehen.
- Kosteneinsparungen sind nur bei Verstärkung der Nachfragemacht gegenüber Industrie und Handel zu erzielen.

Die Vorgeschichte der Klinik-Kompetenz-Bayern eG

- **jahrelange Zusammenarbeit** von 10 bayerischen Klinikträgern (neun kommunale, ein frei-gemeinnütziger) auf den unterschiedlichsten Fachgebieten
- **Führungsseminare** seit dem Jahr 2001 jährlich im Juli im Kloster Schwarzenberg (Scheinfeld/Mfr.)
- Idee zu einem **stärkeren Verbund** reift seit ca. drei Jahren
- **intensive Vorbereitungsphase** hat im Jahr 2009 begonnen



Die Ziele der Klinik-Kompetenz-Bayern eG

- Verbesserung und Sicherung der flächendeckenden und hochwertigen **Klinikversorgung in Bayern**
- Stärkung der **Wettbewerbsfähigkeit** und der Marktposition der einzelnen Einrichtungen
- Transfer von Know-how und **Erfahrungsaustausch** zwischen den Mitgliedern
- Zusammenarbeit bei der **Personalentwicklung**



Die Gründung der Klinik-Kompetenz-Bayern eG

- Festakt und Gründungsversammlung am 20. Januar 2011 im Alten Rathaus der Stadt Weißenburg in Mittelfranken
- Gesundheitsminister Dr. Markus Söder in seiner Festansprache:
„Die Gründung der Klinik-Kompetenz Bayern ist richtungsweisend. Ein gemeinsames Versorgungsangebot dient dem Wohl der Patienten. Durch den Zusammenschluss machen sich die beteiligten Kliniken in allen Bereichen fit für die Zukunft.“



Warum eine eingetragene Genossenschaft?

- Die eingetragene Genossenschaft (eG) ist eine Rechtsform für Kooperationen, die **im Trend der Zeit** liegt. Nach aktuellsten Zahlen wurden im **Jahr 2010** in Bayern **54 neue Genossenschaften** gegründet und beim Genossenschaftsverband Bayern e.V. als Mitglied aufgenommen.
- Die Genossenschaft eignet sich in allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft und bietet Bürgern wie auch mittelständischen Unternehmern **Größenvorteile** und **Vernetzungsgewinne**.
- Idee der **förderwirtschaftlichen Mitgliederselbsthilfe**
- **2006**: Erweiterung des Förderzwecks auf soziale und kulturelle Belange

Vorteile der Rechtsform „Genossenschaft“

- Mitglieder behalten ihre **Eigenständigkeit** und ihren **unternehmerischen Freiraum**
- **kein Gründungskapital** erforderlich
- Haftung der Mitglieder nur in Höhe des Geschäftsanteils (§ 2 GenG), d.h. **keine persönliche Haftung**; in der Satzung kann **Nachschusspflicht** und **Haftsumme** geregelt werden (§§ 6 Ziff. 3, 105, 119ff GenG)
- **Befreiung** der „kleinen Genossenschaft“ von der **handelsrechtlichen Prüfungspflicht**
- Relativ **geringe Gründungskosten**

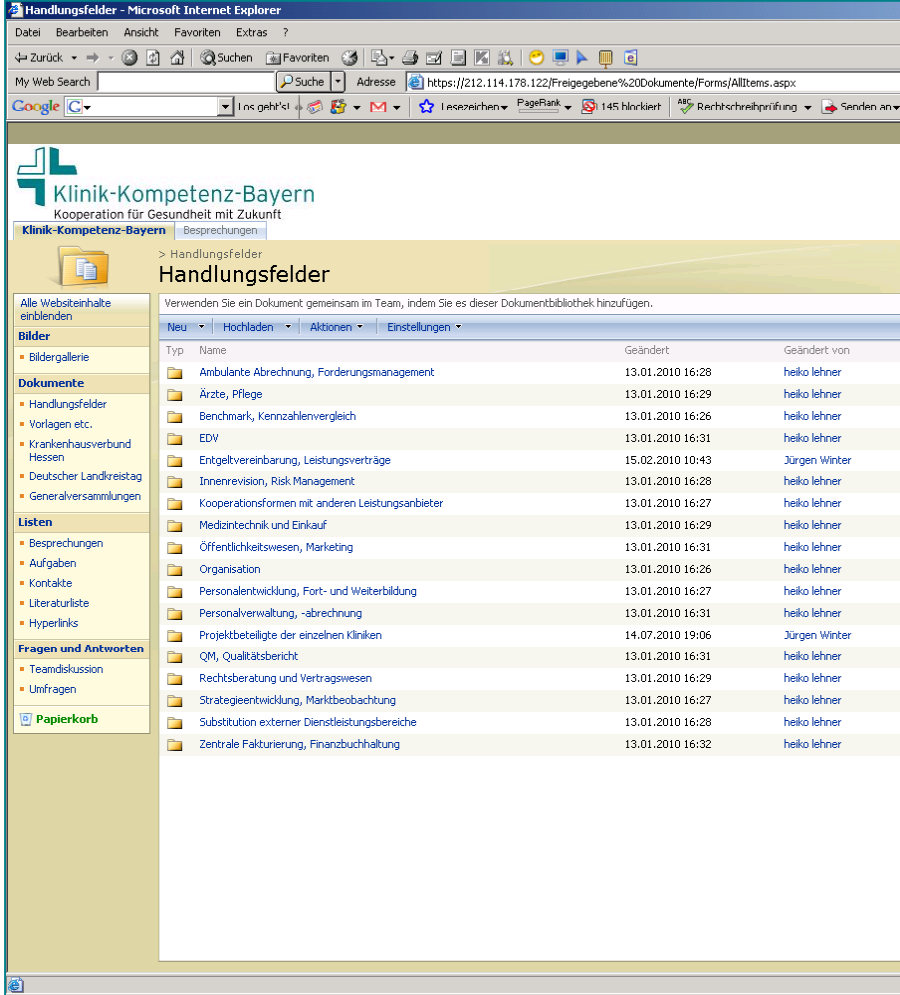
Die ersten gemeinsamen Projekte

- Hygiene
- Interne Revision
- Benchmark - Controlling
- Personalentwicklung
- Kodierung und MDK
- Rechts- und Vertragswesen
- Fördermittelberatung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit



Die Projektorganisation

- Federführung liegt immer bei einer Mitgliedsklinik
- regelmäßiger Austausch per E-Mail, bei Sitzungen oder mittels eines Sharepoint-Portals
- gemeinsame Aus-, Fort- und Weiterbildungen



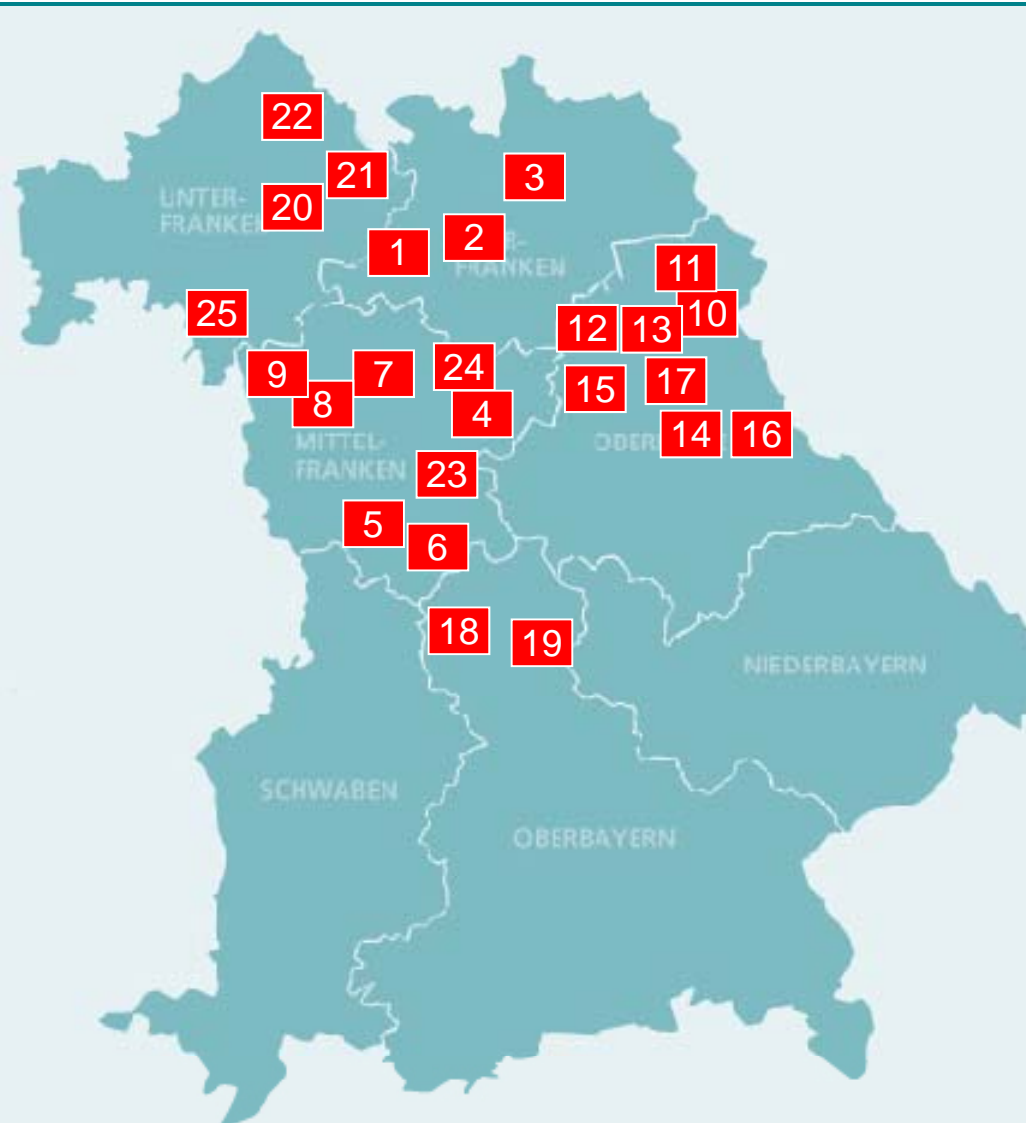
Handlungsfelder - Microsoft Internet Explorer

Verwenden Sie ein Dokument gemeinsam im Team, indem Sie es dieser Dokumentbibliothek hinzufügen.

Typ	Name	Geändert	Geändert von
	Ambulante Abrechnung, Forderungsmangement	13.01.2010 16:28	heiko lehner
	Ärzte, Pflege	13.01.2010 16:29	heiko lehner
	Benchmark, Kennzahlenvergleich	13.01.2010 16:26	heiko lehner
	EDV	13.01.2010 16:31	heiko lehner
	Entgeltvereinbarung, Leistungsverträge	15.02.2010 10:43	Jürgen Winter
	Innenrevision, Risk Management	13.01.2010 16:28	heiko lehner
	Kooperationsformen mit anderen Leistungsanbieter	13.01.2010 16:27	heiko lehner
	Medizintechnik und Einkauf	13.01.2010 16:29	heiko lehner
	Öffentlichkeitswesen, Marketing	13.01.2010 16:31	heiko lehner
	Organisation	13.01.2010 16:26	heiko lehner
	Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung	13.01.2010 16:27	heiko lehner
	Personalverwaltung, -abrechnung	13.01.2010 16:31	heiko lehner
	Projektbeteiligte der einzelnen Kliniken	14.07.2010 19:06	Jürgen Winter
	QM, Qualitätsbericht	13.01.2010 16:31	heiko lehner
	Rechtsberatung und Vertragswesen	13.01.2010 16:29	heiko lehner
	Strategieentwicklung, Marktbeobachtung	13.01.2010 16:27	heiko lehner
	Substitution externer Dienstleistungsbereiche	13.01.2010 16:28	heiko lehner
	Zentrale Fakturierung, Finanzbuchhaltung	13.01.2010 16:32	heiko lehner



Die Gründungsmitglieder



1 2 3

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH

4

Klinikum Fürth (KU)

5 6

Kommunalunternehmen Kliniken des
Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen

7 8 9

Kliniken des Landkreises Neustadt/Aisch –
Bad Windsheim (KU)

10 11 12 13 14 15 16 17

Kliniken Nordoberpfalz AG

18 19

Kliniken im Naturpark Altmühltal A.d.ö.R.

20 21 22

Haßberg-Kliniken (KU)

23

Kreisklinik Roth (KU)

24

Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH

25

Main-Klinik Ochsenfurt gGmbH

Zahlen – Daten – Fakten

- Mitgliedskliniken bei der Gründung:
10 Träger mit
25 leistungsstarken kommunalen und freigemeinnützigen Kliniken in Bayern
- **4.097** Betten im akutstationären Bereich
- **218** Reha-Betten
- DRG-Budget (gesamt, Jahr 2010): **502,41 Mio. Euro**
- Umsatz (gesamt, Jahr 2009): **594,89 Mio. Euro**
- Gesamtanzahl der Beschäftigten: **9.767 Köpfe**
- Ausbildungsplätze (in der Beschäftigtenzahl enthalten): **1.017 Köpfe**

Mitglied werden!

Die Klinik-Kompetenz-Bayern eG ist ein **freiwilliger Zusammenschluss** von bayerischen kommunalen und freigemeinnützigen Krankenhäusern. Der Beitritt weiterer Kliniken ist ab dem Jahr 2012 vorgesehen und erwünscht.



Der Vorstand



Josef Götz

Telefon: 0961 303-2001

Fax: 0961 303-2004

E-Mail: josef.goetz@kliniken-nordoberpfalz.de



Jürgen Winter

Telefon: 09831 52-2000

Fax: 09831 52-2070

E-Mail: juergen.winter@kkhwug.de



Dr. Alexander Schraml

Telefon: 0931 80442-15

Fax: 0931 80442-79

E-Mail: alexander.schraml@kommunalunternehmen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Geschäftsstelle

Klinik-Kompetenz-Bayern eG
c/o Kommunalunternehmen Kliniken des
Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen
Krankenhausstraße 1 | 91781 Weißenburg
Telefon: 09141 903-3080 | Fax: 09141 903-3081

www.klinik-kompetenz-bayern.de